

Saarbrücker Zeitung

GEGRÜNDET 1761

MITTWOCH, 17. OKTOBER 2018

WWW.SAARBRUECKI

Blieskasteler freuen sich auf ihr **Oktoberfest**

Lokalteil St. Ingbert > Seite C 1

Schumachers Sohn auf dem Weg in die Formel 1

Sport > Seite D 3

Mahmud in Völklingen für **12 393 Zwangsa**

Kultur > Seite B 4

Verbände wollen Saarländern das Auto abgewöhnen

Umweltschützer verlangen von Verkehrsministerin Anke Rehlinger per Resolution mehr Einsatz für klimafreundliche Mobilität.

VON FATIMA ABBAS

SAARBRÜCKEN Ein Zusammenschluss saarländischer Umwelt- und Verkehrsverbände verlangt von der hiesigen Politik deutlich mehr Engagement für die Verkehrswende. „Die Landesregierung muss mit Vorbildwirkung vorangehen“, heißt es in einer gemeinsamen Resolution des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC), des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND), des Naturschutzbundes Nabu und des Verkehrsclubs Deutschland (VCD). Sie wollen ihren Forderungen

mithinnehmen auf allen saarländischen Schienenstrecken und ein größeres Nahverkehrsangebot. Als mittelfristiges Ziel bis 2024 fordern sie, die Lücke bei der Stromversorgung auf der Nahe-Strecke zu schließen und Direktverbindungen nach Straßburg, Köln und Stuttgart auszubauen.

Außerdem seien Bus und Bahn viel zu teuer. „Die Preise sind sozial“, wertet Werner Ried, stellvertretender Landesvorsitzender des VCD. Das Saarland habe das kleinstmögliche Wabensystem in ganz Deutschland, was vor allem auf dem Land für ungerechte Tarife Sorge. Es würden zum Teil Waben berechnet, wo es gar keine Haltestellen gebe. Ried spricht von „idiotischen Strukturen“ und „Schikanenwaben“. Seit anderthalb Jahren verspreche

„Die Preise im Nahverkehr sind asozial.“

Werner Ried, Vize-Vorsitzender des VCD Saar

ten mit Millionen zu subventionieren, der muss auch etwas für den Nahverkehr übrig haben. „Stattdessen herrsche im Ministerium, Seelenfrieden durch Tatenlosigkeit“.

In einer ersten Stellungnahme äußerte das Ministerium Unverständnis für die Kritik. „Die saarländische Verkehrswende ist in Gang“, hieß es auf SZ-Anfrage. Den Verbänden müsse bewusst sein, dass man nicht „über Nacht“ die „Dominanz des Autoverkehrs brechen“ könne. Noch in diesem Jahr würden sich Arbeitsgruppen mit den Schwerpunkten Barrierefreiheit, ländlicher Raum, Digitalisierung betassen. Auch die Lücken im Radwegenetz habe man längst in Angriff genommen. Die Resolution enthalte „Forderungen, die finanziell eher unrealistisch“ seien. Zum Beispiel seien Bahnstrecken „extrem teuer“, wenn „sie kaum ein

ner nutzt“, so das Ministerium.

Deutschland verliert unglücklich gegen Frankreich



Torwart Manuel Neuer kannten Kopfball des Franzosen Antoine Griezmann in Paris nicht halten. Die Nationalmannschaft steht nach der unglücklichen 1:2-Niederlage gegen den Weltmeister vor dem Abstieg aus der Elite-Gruppe der Nations

League. Zwar erzielte Toni Kroos in der 14. Minute per Handelfmeter die Führung, aber Griezmann (62. und 80. Minute/Foullfmeter) drehte das Spiel. Die verjüngte deutsche Mannschaft verlor trotz guter Leistung. FOTO: DPA **Sport: Seite D 1**

Erste CSU-Politiker fordern Seehofer zum Rücktritt auf

MÜNCHEN/BERLIN (dpa/afp) Nach der schweren CSU-Niederlage in Bayern wächst der Druck auf Parteichef Horst Seehofer. Zwei Kreisverbände fordern inzwischen die

Ex-Saar-Minister will Eigenanteil in der Pflege deckeln

SAARBRÜCKEN (kt) Der Vorstandschef der Krankenkasse DAK-Gesundheit und ehemalige Saar-Gesundheitsminister Andreas Storm



Andreas Storm, Vorstandschef der bundesweit drittgrößten gesetzlichen Krankenkasse DAK-Gesundheit FOTO: DAK

will die Finanzierung der Altenpflege auf völlig neue Füße stellen. Storm fordert unter anderem, den Eigenanteil der Pflegebedürftigen an der Heim-Unterbringung durch Steuernmilliarden zu begrenzen. Jeder dritte Pflegebedürftige in einem Heim brauche Unterstützung vom Sozialamt, das sei „völlig inakzeptabel“, sagte Storm der SZ.

Landespolitik Seite B 2

SZ-TELEFONRATGEBER Fragen zu Kassenbeiträgen?

Grafik des Tages: Weltklimaindex 2018



Forscher sicher: Klimawandel macht Bier deutlich teurer

WASHINGTON (ap/dpa) Langsam sollte wirklich jedem klar sein, wie ernst die Lage ist: Der Klimawandel wird einer Studie zufolge zu einer Verdoppelung des Bierpreises führen. Neben Schokolade, Kaffee und Wein macht die Erderwärmung demnach eine weitere Alltagsfreude

werde perspektivisch um 17 Prozent schrumpfen, hieß es. In Ländern mit bereits teurem Bier wie Irland könne der Preis in der Folge sogar auf das Dreifache steigen.

Nach Ansicht von Co-Autor Steve Davis von der University of California veranschaulicht die Studie, dass

SCHNELL

POLITIK

Präsidenten bildet die Frankreich Macron hat der. Der irische Staatschef Christophe

WIRTSCHAFT Die VW-To Dieselaffäre Millionen Euro sind Abwehrtorischen V Dieselmotoren bereits akz

SAARLÄND Saarländer Müll oft In vielen Öden verwert häufig in fa

Ärzte und Raten zu Ärzte, Kranken wollen ginn der (wegen, sich schützen. heimsminis (CDU) gest

SPORT Sprinter Fußball. Nach seine nem Starte tralische M Mariners d Usain Bolt in Europa t ter Valetta)

Ex-Fußball ist jetzt Die frühere tin Josephi 1. FC Saar ihr aktiv wöhnliche 29-jährige gangen un

PANORAMA In Kanada ab sofort Kanada leg den Verkauf ter großer D Das Parlar